Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 14. März 1903. | **No. 11.** | **10. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stötzel, Rickenbach, Schwyz; H. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen, und Cl. Frei zum Storchen, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Zur Körperhaltung in der Schule.

1. Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit und Verkrümmung der Wirbelsäule soll der Körperhaltung der Schüler ein ganz besonderes Augenmerk zugewendet werden.

2. Die normale Haltung besteht darin, daß der Schüler zum Sitzen die ganze Breite der Bank verwendet, die Lendengegend an die Kreuzlehne anlehnt und die ganze Fußsohle auf den Boden aufsetzt.

3. Beim Schreiben ist zur Erzielung einer richtigen Körperhaltung darauf zu achten, daß die Mitte der zu schreibenden Zeilen möglichst genau vor der Mitte des Körpers liegt. Während der rechte Vorderarm mit der Kleinfingerseite auf dem Tische ruht, soll der Oberarm nicht enge am Brustkorb anliegen, sondern sich frei bewegen.

4. Für hartnäckig gebückte Kinder empfiehlt sich im Einverständnis mit den Eltern die Verwendung von sogenannten Schreibstützen.

5. Um die üblen Folgen allzulangen Sitzens zu vermeiden, läßt der Lehrer die Schüler während des Unterrichtes, so weit es angeht, sich körperlich rühren oder aufstehen, letzteres namentlich beim Aufsagen.

(Aus Dr. med. J. Müllers „Anleitung zur Fürsorge für die Schuljugend," vide Nr. 8 1903.)